

**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/5564/07) am 27.02.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Bettina Brücher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Martin Dahlmann , Herr Johannes Huhn , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Olaf Kruschinski , Herr Volker Rösener ,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert , Herr Frank Lindgren , Herr Andreas Mucke , Herr Oliver Siegfried Wagner

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer ,

von der FDP-Fraktion

Manfred Todtenhausen ,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Reimar Kroll

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Jürgen Köster

als sachkundige Einwohner/in

Herr Rainer Lucas , Herr Dirk Moberg

von der Verwaltung

Herr Beig. Harald Bayer , Frau Cordula Brendel , Herr Peter Ehm, Herr Christian Gleim, Frau Henroke Mölleken, Herr Dirk Mücher, Frau Karin Orłowski, Herr Erwin Rothgang , Frau Susanne Varnhorst, Herr Albert Vosteen, Frau Ingrid Wedekind

Gäste

Herr Bickenbach /AWG), Herr Bröcker (Landschaftsbeirat), herr Prof. Dr. Hennicke (WI), Herr Lücke (LNU), Herr Schwarz (WSW), Herr Selberg (WSW)

Schriftführer

Herr Michael Lutz ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung durch Herrn Prof. Dr. Hüttenhölscher - Leiter der Energie-Agentur NRW

Herr Prof. Dr. Hüttenhölscher begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt zur heutigen Sitzung in den Räumen der Energie-Agentur Nordrhein-Westfalen. Er hebt die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wuppertal und der Agentur ebenso wie die mit dem Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt und Energie hervor.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.01.2007

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007:

Der Ausschuss für Umwelt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 16.01.2007

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Schwerpunkt-Thema "Klimaschutz"

3.1 Klimawandel - Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hennicke - Präsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt und Energie

In seinem Einleitungsvortrag spricht Herr Prof. Dr. Hennicke, Präsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt und Energie im Wissenschafts-Zentrum Nordrhein-Westfalen zum Thema Klimawandel.

Frau Stv. Brücher dankt als Vorsitzende des Ausschusses Herrn Prof. Dr. Hennicke und regt an, die dargestellten Thesen und Lösungsvorschläge zu „bündeln“ und seitens der Verwaltung in einer der nächsten Ausschuss-Sitzungen vorzulegen.

Im Folgenden geht Herr Prof. Dr. Hennicke auf zahlreiche Rückfragen von Herrn Stv. Mucke, Herrn Stv. Rösener, Frau Stv. Brücher, Herrn Beig. Bayer, Herrn Mobergs und Herrn Dr. Kroll ein.

Die Vorsitzende fasst den Wunsch des Ausschusses zusammen, dass – auf der Grundlage des heutigen Vortrages – die Verwaltung zusammenstellt, was städtischerseits konkret zur Abwendung des Klimawandels getan werden kann. Diese Zusammenstellung soll dem Ausschuss für Umwelt möglichst zur Augustsitzung vorgelegt, danach auch dem Rat der Stadt zugeleitet werden.

3.2 Umsetzung CO₂-Minderungskonzept der Stadt Wuppertal - Erneuerbare Energie und BHKW
Vorlage: VO/0149/07

Frau Brendel und Herr Selberg erläutern die Vorlage.

Herr Stv. Mucke dankt den Referenten, stellt fest, dass zur Umsetzung des von der Stadt gesetzten CO₂-Minderungszieles seit 1996 viel Positives geschehen sei und weist auf die Vorbildfunktion von Stadtverwaltung und Stadtwerken hin. Im Weiteren betont er die ökologische und ökonomische Notwendigkeit, Energieeffizienz weiter zu fördern und erläutert den Zusatzantrag seiner Fraktion.

Auch Frau Schäfer dankt der Verwaltung für die vorgelegte Drucksache. Mit Blick auf den Verkehrsbereich, der einen großen Anteil am CO₂-Aufkommen habe, sei Ihr Wunsch, die Verwaltung zu beauftragen, gegebenenfalls gemeinsam mit der Universität ein Konzept zur Bilanzierung sowie ein Programm zur Reduzierung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen zu entwickeln.

Auf die Fragen und Anmerkungen von Herrn Stv. Wagner (zu Biomüllentsorgung, Biogas mit Hinweis auf das Beispiel „Aachen“, Förderung stromsparender Haushaltsgeräte, Wärmepumpe und Zweifel an deren ökologischer Sinnfälligkeit), Herrn Dr. Kroll (zu BHKWs), Herrn Lucas (zur hot-spot-Analytik), Herrn Moberg (zu Wärmepumpen: durch wesentliche Verbesserungen in den letzten Jahren ein ökologisch sinnvolles System) und Herrn Köster („die lobenswerten städtischen Bemühungen zu Energie-Effizienz und CO₂-Reduzierung werden von Land und Bund konterkariert“) gehen im Folgenden Frau Brendel und Herr Selberg sowie Herr Schwarz ein.

An der weiteren Diskussion zur Erweiterung des Beschlussvorschlages im Sinne des Antrages von Frau Schäfer beteiligen sich Herr Stv. Rösener, Frau Stv. Brücher, Herr Stv. Wagner, Herr Beig. Bayer und Herr Stv. Jaschinsky. In einer der nächsten Sitzungen soll die Drucksache auch dem Verkehrsausschuss vorgelegt werden.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007:

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.07

1. der Zwischenbericht zur Umsetzung des CO₂-Minderungskonzeptes der Stadt Wuppertal zum Stand und zu Tendenzen der Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien und BHKW wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverwaltung und die WSW werden beauftragt, die Rahmenbedingungen für die Nutzung klimaneutraler und klimafreundlicher Energieumwandlungsformen verstärkt zu unterstützen, durch
 - intensive Informations-, Öffentlichkeits- und Beratungsarbeit,
 - aktive Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern und Investoren bei der Umsetzung klimaschonender Energienutzungsformen,
 - die stärkere Ausschöpfung planerischer Möglichkeiten für die Nutzung von Fern- und Nahwärme aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Nutzung erneuerbarer Energien und energieeffizientes Bauens,
 - Untersuchung und gegebenenfalls Erschließung neuer Finanzierungsformen (z.B. Nutzung der flexiblen Mechanismen des Kyoto-Abkommens) für Investitionen zur Nutzung erneuerbarer Energien insbesondere außerhalb des Versorgungsbereichs leitungsgebundener Energien.

Bei der Bilanzierung sollen auch die verkehrsbedingten Emissionen mit berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 3.3 Ergänzungsantrag zur Drucksache VO/0149/07
Umsetzung CO2-Minderungskonzept der Stadt Wuppertal - Erneuerbare
Energie und BHKW
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2007
Vorlage: VO/0207/07**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007:

Der Ausschuss für Umwelt beschließt im Sinne des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 3.4 Perspektiven der Energieversorgung - mdl. Bericht der WSW**

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht der Wuppertaler Stadtwerke zu den Perspektiven der Energieversorgung entgegen.

-
- 3.5 Durchführung einer Klimaschutzkampagne bzw. von Klimaschutzwochen
Vorlage: VO/0156/07**

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Durchführung einer Klimaschutzkampagne bzw. von Klimaschutzwochen, so wie von Frau Brendel vorgestellt und in der Drucksache vorgelegt _ – entgegen.

-
- 4 Konsequente Maßnahmen zum kommunalen Klimaschutz - jetzt!
Vorlage: VO/0146/07**

Nach Diskussionsbeiträgen von Herrn Stv. Rösener, Herrn Stv. Mucke und Herrn Stv. Wagner, die den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN durch die zuvor gefassten Beschlüsse für „erledigt“ erachten, spricht sich Frau Schäfer für eine positive Beschlussempfehlung aus. Auch Herr Dr. Kroll und Herr Schmidt sprechen sich für eine Beschlussempfehlung aus, zumal es sich beim Antrag um Prüfaufträge handelt.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007:

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei 4 Gegenstimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP und WfW sowie einer Enthaltung der SPD-Fraktion)

5 Schäden nach dem Orkan "Kyrill"

5.1 Waldschäden nach Orkan "Kyrill"
Vorlage: VO/0077/07

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007:

Die Beantwortung der von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gestellten Fragen ist durch die Drucksache VO/0130/07 („Baumschäden durch den Orkan Kyrill“) erledigt

5.2 Baumschäden durch den Orkan "Kyrill"
Vorlage: VO/0130/07

Frau Schäfer dankt der Verwaltung für die umfangreiche Drucksache, mit der die Fragen ihrer Fraktion hinreichend beantwortet wurden.

Herr Stv. Rösener bittet darum, Berichte über die Entwicklung der Waldsituation in Wuppertal auch künftig in den Ausschuss für Umwelt einzusteuern.

Auf Nachfragen von Herrn Stv. Huhn in Bezug auf Landes-Fördergelder zur Wiederaufforstung antworten Herr Ehm und Herr Vosteen. Die Landesförderung betrage 50 %.

Die Erkenntnis, dass Fichtenbestände bei allen Störfällen (Schneebruch, Sturm, Borkenkäferbefall) am schlimmsten betroffen seien, lasse es angezeigt erscheinen, künftig einen höheren Laubbaumanteil (z.B. Douglasie) vorzusehen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007:

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht der Verwaltung entgegen.

6 Lebensrettendes Ortungssystem in Wuppertaler Erholungsgebieten
Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 18.01.2007
Vorlage: VO/0050/07

Wie Herr Ehm ausführt, erscheint ein Ortungssystem in den Wuppertaler Wäldern – so wie von der Fraktion DIE LINKE / PDS vorgeschlagen – nur dann sinnvoll, wenn es flächendeckend ist. Der Wald in Wuppertal sei jedoch nur zu ca. 40 % im städtischen Besitz. Auch sehe er – abgesehen vom großen Aufwand - Probleme bei der Fortschreibung. Seines Erachtens könnten die Ziele eines Ortungssystems besser und einfacher mittels des Systems der Björn- Steiger-Stiftung erreicht werden.

Nach Diskussionsbeiträgen von Herrn Stv. Rösener, der sich der Auffassung von Herrn Ehm anschließt, Herrn Köster, Frau Stv. Brücher und Herrn Stv. Emmert, der auf das Haushaltssicherungskonzept hinweist, bittet der Ausschuss die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung Informationen über alternative Ortungssysteme einzuholen und dem Ausschuss für Umwelt darzustellen.

7 Änderung des § 24 Abs. 5 Abfallwirtschaftssatzung
Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 30.01.2007
Vorlage: VO/0102/07

Herr Köster erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Frau Schäfer weist auf die Schwierigkeiten der Eigentumsfrage beim Sperrmüll hin. Im Zusammenhang mit der Sperrmüllverwertung erwähnt sie lobend das neu geschaffene „Brockenhaus“ an der Hünefeldstrasse. Hierfür gelte es verstärkt Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Herr Beig. Bayer hält es für sinnvoll, weiter über Möglichkeiten der Wiederverwertung von Sperrmüll-Gegenständen zu diskutieren. Eine Wiederverwertung ist – so Herr Stv. Rösener – wichtig. Dieses Ziel sei jedoch nicht über Änderungen der Abfallwirtschaftssatzung zu erreichen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

8 Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2006

Vorlage: VO/0031/07

Nachfragen zur Drucksache von Frau Schäfer, Herrn Schmidt und Herrn Stv. Rösener werden im Folgenden von Frau Mölleken und Frau Wedekind beantwortet.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht entgegen.

9 Parkpflegewerk für Teilbereiche der Barmer Anlagen

Vorlage: VO/0107/07

Herr Stv. Wagner regt an, vor einer der nächsten Sitzungen eine Ortsbesichtigung im Bereich der Barmer Anlagen vorzusehen. Die anschließende Sitzung könne dann gegebenenfalls im Gebäude des Wupperverbandes stattfinden.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Kurzfassung des Parkpflegewerks für Teilbereiche der Barmer Anlagen zur Kenntnis.

10 Jahres- und Haushaltsplanung zur Mittelverwendung "Förderung der Landwirtschaft"

Vorlage: VO/0163/07

Nach Diskussionsbeiträgen von Herrn Stv. Rösener, Frau Schäfer, Herrn Dahlmann und Herrn Rothgang fasst der Ausschuss für Umwelt den folgenden Beschluss.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007:

Die Verwendung der Mittel wird – wie in der Vorlage dargestellt – beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei einer Enthaltung der CDU-Fraktion)

11 Patenschaften für öffentliche Pflanzkübel

Vorlage: VO/0159/07

Herr Ehm erläutert die Beschlussvorlage, die auf einen Antrag der FDP-Fraktion zurückgeht.

Herr Schmidt äußert sich – ebenso wie die anderen Mitglieder des Ausschusses - positiv über die Initiative.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 27.02.2007:

Der Ausschuss beschließt, dass interessierten Bürgern, Initiativen und Unternehmen die Möglichkeit gegeben werden soll, die Pflege von Pflanzkübeln im Rahmen einer Patenschaft zu übernehmen. Als Gegenleistung können die Paten ein kleines Werbeschild an dem Pflanzkübel anbringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12	Berichte, Mitteilungen, Anfragen
12.1	Naturdenkmal-Verordnung - Eigentümer/BV-Information <u>Herr Rothgang</u> erläutert das Verfahren der Eigentümer- und BV-Information zur Naturdenkmal-Verordnung.
12.2	Information "Kennzeichnungs-Verordnung" Die „Kennzeichnungs-Verordnung“ tritt – so <u>Herr Rothgang</u> – am 1. März in Kraft. Detaillierte Informationen seien ab morgen auf den städtischen Internet-Seiten abrufbar.
12.3	Sanierungsmarkt Auf den bevorstehenden Sanierungsmarkt weist <u>Frau Brendel</u> hin.
12.4	Ausstellung "Gletscher im Treibhaus" <u>Herr Rothgang</u> weist auf die von der Gesellschaft für ökologische Forschung konzipierte Ausstellung „Gletscher im Treibhaus“ hin. Die Ausstellung wird vom 24. April bis zum 11. Mai im Lichthof des Rathauses gezeigt.
12.5	Mitgliederversammlung des Klimabündnisses Die diesjährige Mitgliederversammlung des Klimabündnisses findet vom 9. – 11. Mai in Zürich statt.

Stv. Bettina Brücher
Vorsitzende

Michael Lutz
Schriftführer